

Vision der zukünftigen BIZ

Lage und Einbettung

Die Infotheken werden abgelöst von **Besucherzentren rund ums Thema Arbeit**. Der Raum ist einfach zugänglich mit niederschweligen Angeboten von verschiedenen Fachinstitutionen wie z.B. RAV, Stipendien, AHV, Sozialhilfe etc. Es sind Räume, in welchen der Austausch im Zentrum steht, multifunktionale Begegnungsstätten, zentral gelegen an Orten mit hohem Publikumszulauf (Einkauf, Kultur, Fitness), so dass über Mittag ein Lunch-Input besucht oder nach dem Einkauf kurz vorbeigeschaut werden kann.

Alternativ sind die künftigen BIZ **räumlich redimensioniert, dafür dezentral** an mehreren kleinen, strategisch wichtigen Orten präsent. Sie bilden soziale Treffpunkte bzw. suchen Kundinnen und Kunden, welche nicht von sich aus in ein BIZ kämen, in deren Umgebung auf.

Gleichzeitig ist das BIZ auch im **digitalen Raum** präsent und holt die Kundschaft dort ab.

Infrastruktur und Atmosphäre

Spontane Begegnungen mit den Themen Arbeit, Laufbahn, Berufswahl etc. ermöglicht das **Laufbahn-Café**, das neben Kulinarischem auch Arbeitsplätze (Stichwort: Co-Working-Space) anbietet. Das allen Einwohnern offenstehende Café soll auch nicht unmittelbar an Laufbahnfragen interessierte Gäste auf die Idee bringen, sich vor Ort und spontan mit der eigenen Karriere auseinanderzusetzen. Der einladende Ort ist Begegnungsort für den Ausbildungsverantwortlichen, der sich hier zum Gespräch mit seinem Lernenden trifft, genauso wie für die Fotografin, die ihr nächstes Projekt zusammen mit dem Auftraggeber entwickelt.

Der Raum ermöglicht verschiedene **inspirierende Zugänge** zu den Themen Bildung und Arbeit, **analog wie digital**. Das Informationsangebot ermöglicht eine Vertiefung, ist optisch aber weniger präsent. Verschiedene Themeninseln bieten gemütliche Rückzugsmöglichkeiten für Vertiefung und Erleben. Die neusten Erkenntnisse der Museumspädagogik sowie des Eventmanagements ermöglichen eine attraktive, leicht nachvollziehbare Kundenführung.

Vernetzung

Das BIZ ist vernetzt mit Institutionen, Bildungsanbietern, kantonalen und nationalen Gefässen, KMUs und Unternehmen aus dem Industrie- und Dienstleistungssektor. Der **Empfang hat Triagefunktion** (Stichwort: Single Point of Contact) über die BSLB-Dienstleistungen hinaus und basiert auf der engen Zusammenarbeit zwischen BSLB und weiteren Stellen. Im Idealfall finden sich auch Dachorganisationen der Berufswelt vor Ort. Wenn nicht, wird die Zusammenarbeit für die Online-Informationsdienstleistungen intensiv gepflegt.

Von der Vernetzung profitieren insbesondere Menschen mit Mehrfachproblematiken wie z.B. geringe Deutschkenntnisse, keine Arbeit oder Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger.

Durch **Veranstaltungen**, auch in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen, etabliert sich das BIZ als belebter Treffpunkt.

Digitale Angebote

Sprach- und kulturunabhängige Erlebniswelten ermöglichen den Kundinnen und Kunden mit Hilfe **virtueller Realitäten** neue **berufsbezogene Inspirationen** und Erfahrungen zu sammeln. Nebst dem wird auf weiteren Kanälen informiert und beraten: Chat- und Video-Beratung, Präsenz in Foren, Anleitungen auf Youtube, etc.

In der Infothek kann man **verschiedene Lebenswelten** mithilfe einer Software durchspielen: Man sieht die Auswirkungen von mehr oder weniger Festanstellung, Elternzeit, Selbständigkeit etc. und erhält Information und Beratung zu diesen Optionen (z.B. zu Pensionskasse, 3. Säule, Kinderbetreuung, Teilzeitjobs).

Auch bildungsferne Personen oder Neuzuziehende aus dem Ausland werden unterstützt. Es wird ihnen via **HR-Datenbanken** geholfen, ihre Skills zu «übersetzen» und so die passenden Stellen zu finden.

Der Einsatz von **Big Data** ermöglicht, die Bedürfnisse von Nicht-Kundinnen und Kunden zu erfassen und entsprechende Angebote zu lancieren.

Chatbots für Information und Beratung bringen für jede Browser-basierte Suche als ersten Treffer die schweizerische **Informationsplattform** rund um Beruf, Weiterbildung und Arbeit inkl. regional relevanter Informationen. Die Plattform liefert massgeschneiderte Informationen, die entsprechend der aktuellen Nutzungsgewohnheiten der Suchenden aufbereitet ist. So bietet das BIZ seinen Kunden individualisierte und automatisierte Dienstleistungen und Interaktionsmöglichkeiten. Diese durch ihre Neutralität glaubwürdigen Grundlagen zur Selbstinformation weisen auch auf die Beratungsangebote hin.

Weitere Aussagen

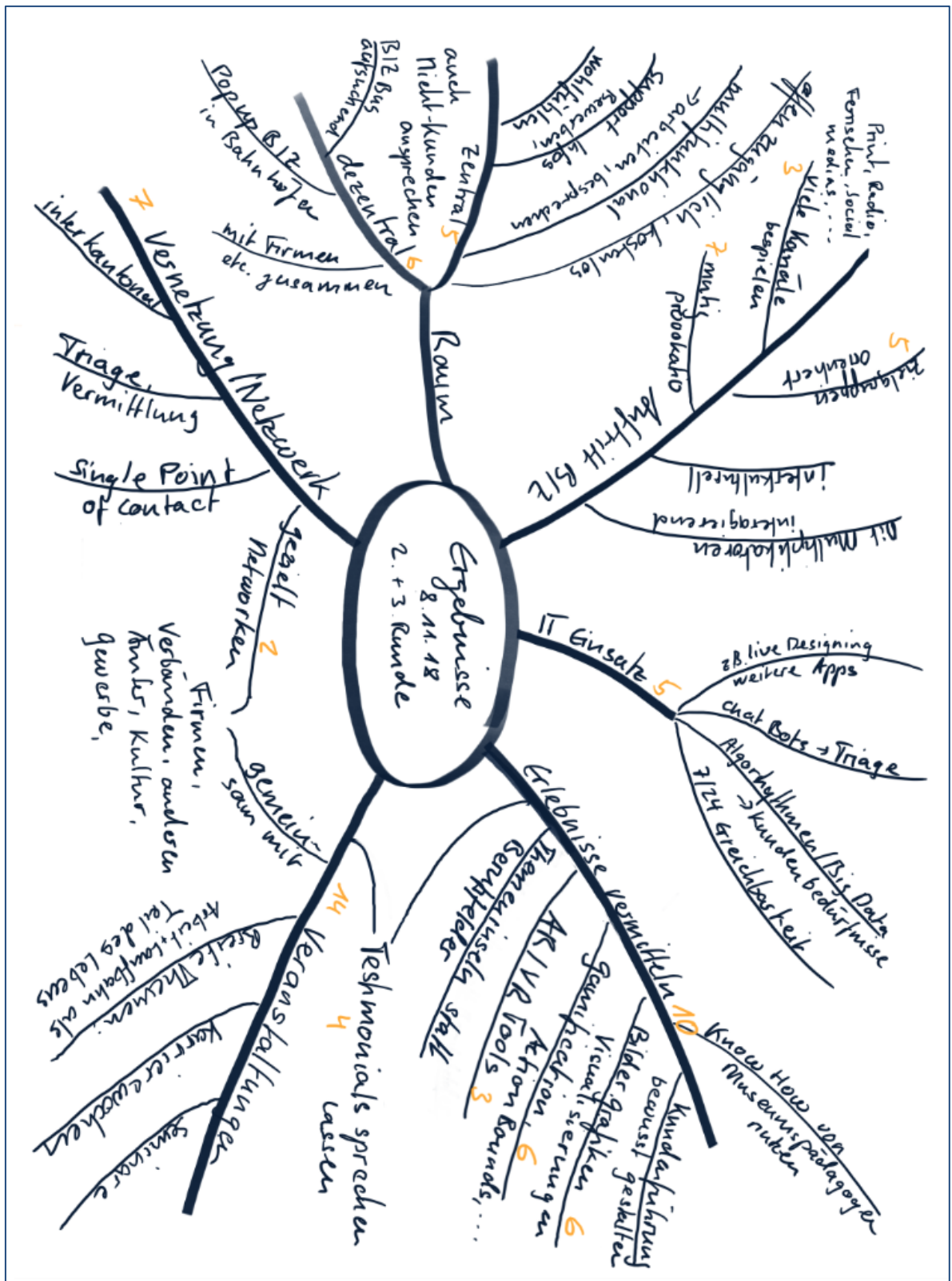
Hier noch Aussagen, welche wir als wichtig erachten, die jedoch nicht in die vorgängigen Visionen einfließen:

- Die BIZ haben in Zukunft eine **einheitliche Bezeichnung** und können so auch national gemeinsam auftreten, auch wenn sie kantonal verankert sind. Plakatkampagnen des Bundes mit Hinweisen auf die Dienstleistungen der BSLB oder gemeinsame Aktionen der Kantone werden so einfach möglich.
- **Trends** aus regionalen oder kantonalen Vernetzungstreffen werden aufgegriffen und **national kommuniziert**. Die BSLB als Ganzes wird als aktiv und am Puls der Zeit wirkend wahrgenommen. Die Beratungsstellen in den Regionen sparen Ressourcen und profitieren von diesem Image.
- Damit die Leistungen aktuell, modern und den eigenen Ansprüchen entsprechend erbracht werden können, benötigen die Mitarbeitenden der BIZ aller Professionen entsprechende **Weiterbildungen**.

Links auf Ansatzpunkte und detaillierte Ergebnisse

- [Kompetenzenbilanz im Auftrag des RAV Kanton NE](#)
- [Eingangsportale Bildungsraum Nordwestschweiz](#)
- [Karrierewoche Kanton LU](#)
- [Berufswahlagenda Kanton SO](#)
- [BIZ-Plakatkampagne](#)
- [Ergebnisse im Detail BIZ Cloud](#)

Ergebnisse der 2. und 3. Runde als Mindmap



Orange Zahlen: Anzahl Nennungen